



VON DER RAUPE ZUM SCHMETTERLING.



Editorial	1
Aus der Schulleitung	2-3
Aktiv Kids	
Klassenorganisation	
Termine/Ferienplan	
Personelles	4
Wir verabschieden	
Wir heissen willkommen	
Aus dem Kindergarten	5
Waldwoche Kiga Horst	
Aus der Schule	6-8
Besuch im Würthmuseum	
Sporttag	
Vereinstag Unterstufe	
Aus der Bibliothek	9
Zum Lachen	9
Aus der Schule	10-14
Handarbeitsprojekt	
Bibeli-Projekt 3.Klassen	
Kunst-Exkursionen	
Abschied 6. Klassen	
Aus dem Schülerhort	15
Zügeltermin	

Liebe Leserin, lieber Leser

Gemeinsam dürfen wir auf ein erlebnisreiches und vielseitiges Schuljahr zurückblicken. Und wie sich das Schuljahr dem Ende zuneigt, so findet auch anderes seinen Abschluss. Die letzten Seiten der Schulbücher werden zugeklappt, die letzten Buchstaben und Ziffern ins Heft geschrieben, Abschlussfeierlichkeiten vorbereitet und alles im Schulzimmer wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt. Für einige Kinder heisst es Abschied nehmen von der Lehrperson, vom Schulhaus und vielleicht sogar von ihren Klassenkameraden. Etwas Wehmut kommt auf.

Ein solcher Abschluss eines Schuljahres birgt aber auch viel Schönes. So erfreut man sich der warmen, sonnigen Tage, geniesst die vielen speziellen Aktivitäten und Schulreisen und kostet die Vorfreude auf die verdienten Sommerferien aus. Man erwartet gespannt, was alles danach kommen mag. Es wird so viel Neues sein nach der Sommerpause.

Albert Einstein soll gesagt haben: „Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn man all das, was man in der Schule gelernt hat, vergisst.“ Somit könnte man die bevorstehenden Ferien als Indikator der Bildung betrachten – als Aufruf, die bevorstehende Zeit zu geniessen, anderes zu tun. Nun war eine Zeit des Lernens, jetzt folgt eine Zeit des Abschaltens und des Erholens. Ich bin überzeugt davon, dass auch unsere Kinder diese Erholung brauchen. Es ist nicht anders als bei uns Erwachsenen. Genauso, wie wir den Leistungsdruck unserer Arbeit spüren, gibt es viele Kinder, die diesem Leistungsdruck ebenfalls ausgesetzt sind. Jetzt dürfen sie in den Tag hineinleben, ganz nach dem Motto „Geniesse den Moment“.

Natürlich besteht die Chance zur Langeweile. Der Umgang damit ist nicht immer ganz einfach, weder für die Kinder, noch für uns Eltern. Es gibt bereits viele Artikel, die bestätigen, dass Langeweile für Kinder gut ist, denn es werden unter anderem Fantasie und Kreativität gefördert. Mir persönlich gefällt ein Zitat von Laurence J. Peter, einem kanadisch-US-amerikanischen Lehrer, Erziehungs- und Sozialberater und Schulpsychologe. „Der beste Intelligenztest ist, was wir aus unserer Freizeit machen.“ (frei übersetzt)

Ich freue mich auf die vor uns liegende Zeit und wünsche allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern und allen Lehrkräften eine erholsame Sommerpause mit vielen tollen Erlebnissen – und vielleicht auch etwas Langeweile.

Herzlich

**BJÖRN DOKTER,
SCHULRAT**

Impressum

20. Jahrgang, Nummer 64, Juni 2018

Redaktion

Anna Sanseverino-Büchel, Anja-Maria Mutzner, Felix Meier, Heidi Jüstrich, Andrea Eggenberger, Christof Bicker

Bezug

Schulverwaltung Balgach
9436 Balgach
heidi.juestrich@balgach.ch

www.psbalgach.ch



«Aktiv Kids» motiviert und weckt Freude am Sport



Nach drei Jahren hat sich „Aktiv Kids“ in der Primarschule Balgach fest etabliert. Was als Projekt begann, ist heute im allgemeinen Schulunterricht fast nicht mehr wegzudenken.

„Aktiv Kids“ ist ein Bewegungs- und Sportförderprogramm des Amtes für Sport des Kantons St.Gallen in enger Zusammenarbeit mit den Schulen.

Einen Purzelbaum machen, hüpfen mit dem Springseil oder das Balancieren über einen Balken bereitet manch einem Schulkind leider oft grosse Mühe. Für diese Kinder stellt der Schulsport im Klassenverband oft zu grosse Anforderungen. Dies habe auch Einfluss auf den sozialen Status der betreffenden Kinder, so der Flyer des Amtes für Sport. Hier setzt das Programm „Aktiv Kids“ gezielt an. Es gibt Kindern die Möglichkeit, sich unter Gleichgesinnten eine zusätzliche Turnstunde pro Woche mehr zu bewegen

und Freude an aktiver Bewegung und Sport zu erleben.

Das Angebot richtet sich vorwiegend an Kinder der 1. bis 3. Klasse, welche sport- und bewegungsmotorische Defizite aufweisen. Es vermittelt Freude an Bewegung und Sport und hat eine kindgerechte, umfassende Förderung der verschiedensten Bewegungsbereiche zum Ziel. Gleichzeitig werden das Selbstvertrauen, die Konzentration und das Sozialverhalten gestärkt.

„Aktiv Kids“ ist in unseren Schulkontext und Stundenplan eingebunden, findet aber zusätzlich zum obligatorischen Unterricht in der Sporthalle Riet statt. Die Mädchen und Knaben werden eine Stunde pro Woche durch eine Lehrerin und ausgebildete J+S-Kindersportleiterinnen der Schule unterrichtet. Dies ermöglicht es ihnen, aktiver, sicherer und mit entsprechend viel mehr Freude am Sportunterricht

teilzunehmen. Insofern könne die Schülerinnen und Schüler die Klassenlehrpersonen unterstützen, als dass ihre Klasse im Sportunterricht leistungsmässig homogener ist.

Die Mädchen und Knaben, respektive deren Eltern, melden sich auf Empfehlung ihrer Klassenlehrperson bei „Aktiv Kids“ an, grundsätzlich ist das Angebot jedoch freiwillig. Zurzeit profitieren ungefähr zehn Kinder von diesem tollen Angebot.

Das Amt für Sport empfiehlt allgemein für Kinder mindestens eine Stunde Bewegungszeit pro Tag. Werde dies unterschritten, sei mit körperlichen Defiziten zu rechnen.

CHRISTOF BICKER,
SCHULLEITER



Klassenorganisation im Schuljahr 2018/2019

Schulhaus Berg

Einführungsklasse	Magdalena Nägele / Carole Lüchinger
1. Klasse	Reni Wango
2. Klasse	Ruth Wigger / Helene Eichmann
3. Klasse	Katrin Lenherr / Marlies Buschor
4. Klasse	Madlaina Christen / Murielle Walser
5. Klasse	Stephan Spirig
6. Klasse	Felix Meier

Schulhaus Breite

1. Klasse	Debora Thürlemann
2. Klasse	Noemi Bossart
3. Klasse	Andrea Eggenberger / Hanna Lutz
4. Klasse	Manuela Wessner
5. Klasse	Claudia Schwitter / Sarah Gulli
6. Klasse	Paul Quan / Bettina Quan

Kindergarten

Eichholz	Anja-Maria Mutzner
	Patrizia Dilettoso
Horst	Dorette Binder
Horst	Rita Bolt
Mühlacker	Rosemarie Fischlin
Mühlacker	Claudia Tavarner
Teamteaching	Irene Weder
	Sandra Lüchinger

ISF

Kiga, 1./2. Berg	Marianne Oberle
3./5. Breite	Ulli Frischke
1./2. Breite, 1./3. Berg	Eva Schär
4./6. Breite,	
4./5./6. Berg	Thomas Moosbrugger

Die nächsten Anlässe

erster Schultag	Montag, 13. August 2018
Klassenlager 6. Klassen	20. - 24. August 2018, Lungern und Aurigeno
Berglertreff	Mittwoch, 29. August 2018
Elternbesuchstag	Montag, 10. September 2018
Hoi-Du-Tag Breite	Donnerstag, 20. September 2018
Zukunftstag	Donnerstag, 8. November 2018
Bürgerversammlung „Budget“	Donnerstag, 29. November 2018
Elternbesuchstag	Freitag, 10. Dezember 2018

Ferienplan

Sommerferien	Samstag	07.07.2018	Sonntag	12.08.2018
Herbstferien	Samstag	29.09.2018	Sonntag	21.10.2018
Allerheiligen	Donnerstag	01.11.2018	Sonntag	04.11.2018
Weihnachtsferien	Samstag	22.12.2018	Sonntag	06.01.2019
Winterferien	Samstag	26.01.2019	Sonntag	03.02.2019
obligat. Sportwoche	Montag	04.03.2019	Freitag	08.03.2019
Frühlingsferien	Samstag	06.04.2019	Montag	22.04.2019
Auffahrt	Donnerstag	30.05.2019	Sonntag	02.06.2019



Wir verabschieden und bedanken uns



Brigitte Wild unterrichtete seit August 2000 zuerst im Kindi Mühlacker, dann viele Jahre als Klassenlehrerin im Kindergarten Horst. Während einiger Zeit leitete sie die Kindergartenstufe und war Redaktionsmitglied dieser Zeitung. Sie hat sich nun entschieden ihren Lebensmittelpunkt zu verlagern und übernimmt eine neue Herausforderung in einer Gemeinde am Bodensee.



Judith Wijnia war seit August 2014 als Kindergärtnerin im Kindi Mühlacker angestellt. Schnell fasste sie bei uns Fuss und war Mitglied der Pädagogischen Kommission und übernahm während den letzten beiden Jahren die Stufenleitung des Kindergartens. Auch sie zieht es an den Bodensee, wo sie im neuen Schuljahr eine neu geschaffene Stelle antreten darf.



Sandra Dukic übernahm im Sommer 2015 eine erste Klasse im Schulhaus Berg. Diese führte sie erfolgreich bis in die 3. Klasse. Nach der Geburt ihrer Tochter Milana Anfang dieses Kalenderjahres, hat sie sich entschlossen, eine Familienauszeit zu nehmen und verlässt uns aus diesem Grund.

Allen Austretenden danken wir herzlich für das geleistete, grosse Engagement zum Wohle unserer Kinder.

Wir heissen willkommen



Rita Bolt wird nach den Sommerferien neu im Kindergarten Horst eine Klasse unterrichten.



Claudia Tavarner wird ab dem neuen Schuljahr eine Gruppe im Kindergarten Mühlacker führen.



Annerös Jäger übernimmt die Stellvertretung für Monika Zolper in der Handarbeit im Schulhaus Breite.



Corina Freund hilft in diversen Klassen in der Primarstufe und dem Kindergarten als Praktikantin mit.



Stefanie Köhler unterstützt die Lehrpersonen ebenfalls als Praktikantin in diversen Klassen.

Den neuen Angestellten wünschen wir einen tollen Start und heissen sie an der Primarschule Balgach ganz herzlich willkommen.



Kleine Räuber machten den Wald unsicher

Bei schönstem Wetter gingen die Kinder vom Kindergarten Horst in der letzten Maiwoche jeden Tag in den Wald. Ein spezieller Räuberstundenplan sorgte jeden Tag für neue Spannung.



Nachdem wir am Montag alle Räuberspiele aufgebaut hatten, folgte am Dienstag die Schatzsuche. Auf uns wartete eine Schatzkarte vom Räuber Knatter-Ratter. Gruppenweise folgten wir den bunten Bändern und fanden einen Schatz. Dieser diente als süsse Füllung für unser Schlangenbrot.



Schnitzen, Barfuss laufen auf dem selbergemachten Barfussweg und Räuber-Waldschätze sammeln, standen am Mittwoch auf dem Programm.



Am Donnerstag stand die Bewegung ganz im Zentrum. An der Räuberolympiade konnte jedes Kind zeigen, welche Räuberfertigkeiten es gelernt hat. Wie zum Beispiel hoch auf den Dächern balancieren (Slackline), eine Hauswand erklimmen (Klettern am Seil) oder schnell die Flucht ergreifen (Runde rennen).



Ohne einen Tropfen Regen brachen wir am Freitag unser Räuberlager ab. Müde aber zufrieden kehrte die ganze Räuberbande wieder zurück ins Dorf. Einmal mehr war der Balger Wald für uns ein Ort für zahlreiche und wertvolle Sinneserfahrungen. Wir können Ihnen diesen Ort nur wärmstens empfehlen.

DORETTE BINDER & BRIGITTE WILD
KINDERGARTENLEHRPERSONEN



Die 4. Klasse Breite besuchte das Würthmuseum in Rorschach



Am Mittwochmorgen sind wir, die 4. Klasse Breite, vom Schulhaus zur Bushaltestelle gegangen. Von der Bushaltestelle sind wir in den Bus gestiegen und sind zum Bahnhof nach Heerbrugg gefahren. Und bei dem Bahnhof sind wir in den Zug gestiegen. Mit dem Zug sind wir zum Würth Museum nach Rorschach gefahren. Das Wetter war regnerisch. Im Park vom Würth Museum haben wir Znüni gegessen. Um nicht nass zu werden, haben wir es uns unter den grossen Skulpturen gemütlich gemacht und auch ein bisschen gespielt. Dann sind wir ins Museum gegangen, wo uns die Kunstpädagogin begrüßte und die Führung losging.

AMINA, GIULIA



Nach der Kunstführung haben wir im Kunstatelier, unsere persönlichen Bilder gestaltet. Die Kunstausstellung hat uns inspiriert, selber unser Lieblingstier zu malen, mit verschiedenen Papieren zu formen und zu kleben. Es entstanden ganz verschiedene Bilder.

Im Würth Museum hing ein übergroßes, dynamisches Bild eines Tigerkopfes. Es sah aus wie eine Fotografie. Der Tiger wurde mit Kohlestiften und Kreide in schwarz-weiß gemalt. Ich war sehr begeistert darüber, was ein Mensch mit seinen Händen malen kann.

Ich empfehle das Würth Museum und finde es gut. Der Tiger ist sehr bewundernswert. Er ist mein vollkommener Favorit. Ich und meine Kollegen besuchen das Würth Museum wieder einmal.

ELDAR



Als wir vor diesem Kunstwerk standen hatte ich noch keine Ahnung was es zu bedeuten hat. Denn vor uns stand ein nachdenklicher Hase, sitzend auf einer alten Computerkiste. Gestaltet war der Hase plus Computer schwarz glänzend. Die Kunstpädagogin fragte: Und was könnte dieses Werk bedeuten? Wir machten fragende Gesichter, doch dann schossen einige Hände in die Luft. Es kamen viele verschiedene Antworten wie: früher und heute, lieber draussen als drinnen, brauche ich das wirklich Die Künstlerin, die dieses Bild gestaltet hat, will uns zum Nachdenken bringen. Der denkende Hase steht wahrscheinlich fürs Nachdenken. Der Computer steht gutmöglich fürs Internet. Alles zusammen ergibt: überlege zuerst selbst, bevor du den Computer aufstartest.

KATJA



Wir haben Ideen geteilt, uns gegenseitig geholfen und über unsere Bilder geredet. Es hat uns allen Spass gemacht. Ich und meine Kollegen möchten dort wieder einmal hingehen.

ANDI



Plausch, Spiel und Spass beim Sporttag

Am Donnerstag, 24. Mai 2018 fand der Sporttag statt. Das Thema war Dschungelcamp. Die Kinder wurden in Gruppen mit Tiernamen eingeteilt. Doch zuvor wärmten sich alle Schulkinder mit dem Lied «Fit tisch dä Hit» ein. Dann trafen sie sich in den jeweiligen Gruppen. Nun ging der Sporttag richtig los. An den Posten konnten sie Weitsprung, Stafetten, Sackhüpfen oder Sprint ausprobieren. Am Mittag gab es Sandwiches und ein Getränk. Dann am Nachmittag ging es weiter mit dem Postenlauf gefolgt von der Rangverkündigung. Mit vielen Eindrücken vom Tag und einer grossen Portion Müdigkeit liefen wir glücklich nach Hause.

KATJA, GIULIA, JANINA, NOELLE



Interviews

Was hat dir am besten am Sporttag gefallen?

Simona, 3. Klasse: «Ich habe den Parcours bei Frau Gerosa am besten gefunden.»

Eldar, 4. Klasse: «Mir hat der Posten des Dosenwerfens am besten gefallen.»

Noémie, 3. Klasse: «Mir hat der Hindernislauf in der Turnhalle mit dem Jungle-Tier-Quiz am besten gefallen.»

Angelina, 5. Klasse: «Der Weitsprung war lässig.»

Anna-Lena, 6. Klasse: «Das Dosenwerfen fand ich am tollsten.»

Nelson, 4. Klasse: «Am besten war das Papierflieger-Schiessen.»



Dritter Vereinstag weckte das Interesse der Kinder

Die Primarschule Balgach legt grossen Wert darauf, möglichst allen Schulkindern die aktive Teilnahme in einem Verein zu ermöglichen. Dies hat nachhaltig positive Auswirkungen auf die Gesunderhaltung der Kinder und trägt bei zu sinnvoller Freizeitgestaltung, zur Entwicklung der Selbständigkeit sowie zur Pflege von vielfältigen, sozialen Kontakten.

Nach den Frühlingsferien fand darum der bereits dritte Balger Vereinstag statt. Die Kinder der Einführungsklasse und der beiden 1./2. Klassen durften an einem Vormittag auf der Sportanlage sechs Vereine kennenlernen. Der STV Balgach, die Kampfsportschule SKEMA, die Helpis des Samaritervereins, der Tennisclub sowie Blauring und FC Rebstein zeigten den interes-

sierten Kinder ihr Angebot und machten „gluschtig“ auf mehr.

Für den einen oder anderen war dies bestimmt Grund genug, einem neuen Verein beizutreten. Auf jeden Fall war der Anlass in allen Belangen ein voller Erfolg.

CHRISTOF BICKER,
SCHULLEITER



Fluch und Wunder (Nevermoon; Band 1)

Nach einem jahrhundertelangen Fluch ist Morrigan zum Sterben verdammt, sobald sie das 11. Lebensjahr erreicht. Kein Wunder, kann sie sich nicht auf ihren Geburtstag freuen. Aber kurz vor Mitternacht wird Morrigan von dem überaus rätselhaften und wundersamen Jupiter North gerettet und nach Nevermoor gebracht. In der geheimnisvollen Stadt mit ihren fantastischen Einwohnern fühlt sich Morrigan schnell zu Hause. Aber sie muss noch eine Prüfung über ihr besonderes Talent ablegen. Nur: was für ein Talent? Morrigan weiss nichts von einem besonderen Talent, über das sie verfügen sollte. Aber Jupiter North ist fest überzeugt, dass Morrigan magische Fähigkeiten besitzt und er ist damit nicht der Einzige. Und nicht jeder hat gute Absicht, was ihre verborgenen Kräfte betrifft....!



Ein fantastisch spannendes Abenteuer ab der 5. Klasse.



Vernixt und zugenäht (Lilli Luck; Band 2)

Lilli Luck wohnt mit ihrer Familie in einem echten rot-weiss gestreiften Leuchtturm am Strand von Deichdorf. Es ist der erste Ferientag und somit ist auch das Kojenzimmer vermietet. Sarah und ihre Mutter werden ab morgen vorübergehend dort wohnen. Lilli ist schon sehr auf die gleichaltrige Sarah gespannt. Ob sie wohl Freundinnen werden? Aber gerade lümmeln die Geschwister Linus, Lula und Lilli zu dritt im Bett und lauschen den spannenden Geschichten ihrer Urgrossmutter. Denn jeden Abend weiss diese tolle Geschichten über Piraten, Nixe und sagenhafte Zauberschätze zu erzählen. Soviel sie verraten: Lilli bekommt eine Lampe und das Tagebuch des alten Leuchtturmwärters in die Hände und das Meer beginnt zu kichern. Hat Lilli etwa die magische Gabe des Leuchtturmwärters geerbt, von der die Dorfbewohner hinter vorgehaltener Hand flüstern?

Ein magisches Abenteuer nicht nur für Badenixen ab der 4. Klasse.



Öffnungszeiten:

Montag: 15.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 15.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 17.00 - 19.30 Uhr

(für Schüler: 09.00 – 11.00 Uhr)

www.biblio-balgach.ch

info@biblio-balgach.ch

Wir machen keine Sommerferien

Bitte beachten Sie, dass Schüler der Gemeinde Balgach auch in der Oberstufe weiterhin ein Schülerabo besitzen!

Zum Lachen



Handarbeitsprojekt der 5. Klasse zum Thema «Kästchen»



Mit verschiedensten Techniken wurden die Holzkästchen passend zu einem Thema gestaltet. Zur Anwendung kamen verschiedene Drucktechniken wie Schablonen-, Stempel- und Materialdruck. Des Weiteren wurde von Hand und mit der Nähmaschine gestickt. Entstanden sind dadurch sehr individuelle Stücke.

RENATE SUTTER & MONIKA ZOLLER,
HANDARBEITSLERHPERSONEN



Gelungenes „Bibeli-Projekt“ der 3. Klassen



Der Küken-Ausflug

Am Freitag durften wir bei Gabi Halter die Hühner anschauen. Wir konnten viele kleine Küken bewundern und wir durften sogar eine Henne halten. In der Schule haben wir auch Eier ausgebrütet. Doch wir hatten leider kein Glück. Die 3.Klasse Breite hatte mehr Glück und die hatten drei Küken bekommen. Die durften wir am Dienstag in Vierergruppen besuchen.

LIA



Die Küken

Am Freitag gingen wir zu Gabi Halter. Wir durften sogar in den Hühnerstall reingehen. Dort waren vielen Hühner. Schwarze und gelbe. Wir durften Küken, Hennen und einen Hahn halten. Ein Huhn wäre fast weggelaufen. Aber Gabi machte schnell die Tür zu. Das war sehr lustig. Während wir warten mussten, bis wir in den Hühnerstall gehen konnten, durften wir spielen. Ich war auf dem Trampolin. Am Dienstag durften wir in Vierergruppen ins Breite gehen und die Küken anschauen. Ich war mit Giulia, Fynn und Timo in der Gruppe. Wir sind

ganz schnell gerannt. Das war witzig. Wir haben alle Küken rausgeholt und wir konnten sie halten. Ein Küken hat auf den Teppich gekackt. Es hatte zwei schwarze Küken und ein gelbes Küken. Sie hatten grosse Flügel und konnten flattern. Eins ist mir aus der Hand gesprungen. Timo hat es wieder eingefangen. Nachher haben wir die Hände gewaschen. Danach mussten wir wieder gehen.

VIOLA

Von Aline Meier
Wir haben 2 schwarze Küken.
Wir haben auch 1 gelbes Küken.
Die schwarzen sind am 5. Juni geboren und das gelbe Küken ist am 6. Juni geboren.
Die Küken wissen schon, wie man trinkt und isst.
Am 1. Tag waren sie noch sehr müde.
Am Anfang waren sie noch sehr nass.
Die Küken sind wild.
Wenn sie etwas sehen, machen sie sich gross.
Die Küken putzen sich.
Sie sind sehr weich.
Sie piepen immer so schön.
Die Küken scharen.
Sie haben Salat gegessen.



Die Küken

Wir sind am Freitag zu Gabi Halter die Küken anschauen gegangen. Ich fand es toll, dass wir die Küken in die Hände nehmen durften. Dann konnten wir auch noch einen Hahn streicheln. Ich fand es schade, dass bei uns keine Küken geschlüpft sind. Im Breite wa-

ren die Küken sehr gross und der Brutkasten sah ein wenig komisch aus.

FYNN



Die flauschigen Küken

Bei Gabi Halter durften wir viele Hühner und Küken anschauen. Wir konnten ein Küken halten und es war so flauschig. Einen Hahn und eine Henne durften wir auch noch streicheln. Am Dienstag sind wir ins Breite gegangen. Dort haben wir die Küken gehalten. Ein Küken ist mir in den Händen fast eingeschlafen. Die schwarzen Küken waren sehr flauschig und niedlich. Das gelbe Küken war ein bisschen grösser als die schwarzen.

JAN

Von Matias Marčinkovič
Die Farbe der Küken ist zwei mal schwarz und ein mal gelb.
Die 2 Schwarzen sind am 5. Juni geboren.
Das eine Gelbe ist am 6. Juni geboren.
Sie fressen Vogelfutter und Kükenfutter.
Die 2 schwarzen sind 6 Tage alt und das 1 gelbe ist 5 Tage alt.
Die Küken sind Nestflüchter.
Die Küken fressen alles: Früchte und Gemüse.
zum Beispiel.



Exkursionen zum Thema „Kunst“ der 2. Klasse Breite

Im Rahmen unseres Kunstunterrichts im Fach NMG besuchten wir zwei interessante Orte:

Stellwerk in Heerbrugg

Anita Groll-Beltrame und Beata Zdyb haben sich bereit erklärt, uns ihre Werke im Stellwerk in Heerbrugg zu zeigen und uns Rede und Antwort zu stehen.



Pädagogische Hochschule in Rorschach

Medien verändern die Welt und unterliegen selber einem steten Wandel. Im Workshop «Schrift und Bild erobern die Welt» tauchten wir in drei Zeitepochen ein.

In der **ersten Zeitepoche** erlebten wir die mittelalterliche Schreibstube, das Skriptorium. Wir durften in Mönchskutten verschiedene Schreibgeräte wie Feder oder Gänsekiel ausprobieren und unsere eigenen Schriften entwerfen.



Ein Mönch konnte in seinem Leben trotz harter Arbeit nur ganz wenige Bücher schreiben, umso schöner wurden sie gestaltet. Man findet solche Bücher auch in der Stiftsbibliothek.

In der **zweiten Zeitepoche** lernten wir die Druckwerkstatt kennen.

Wir durften wie SchriftsetzerInnen mit Bleibuchstaben arbeiten, einen kurzen Text setzen, mit einer Zeichnung illustrieren und danach mehrfach drucken.



In der **dritten Zeitepoche** stellten wir im digitalen Raum mit Hilfe von Tablets und Legos/Playmobil einen Stop-Motion-Film her.

ANDREA EGGENBERGER,
LEHRPERSON



Gedanken zu unseren 6. Jahren im Schulhaus Berg



- An meinen ersten Schultag kann ich mich noch sehr gut erinnern. Ich dachte, bis die Primarschulzeit vorbei sein wird, wird es eine Ewigkeit dauern. Doch die Zeit ist gerast.
- Der erste Schultag war richtig schön, denn die anderen Kinder haben für uns gesungen.
- Als ich in die 1. Klasse kam, war ich sehr aufgeregt und wollte nichts falsch machen.
- In der 1. Klasse fand ich es sehr spannend in die Schule zu gehen, denn ich wollte unbedingt lesen lernen. In der 2. Klasse fand ich es nicht mehr so witzig, als es dann mit den Prüfungen anfang.

- Ich fand es immer cool, wenn bei Frau Wango Herr Krattinger in den Unterricht gekommen ist.
- Ich habe mich in der 3. Klasse beim ersten Englisch-Test sehr gefreut, als ich meinen ersten und letzten Sechser bekommen habe.
- In der 3. Klasse haben wir das Musical «D'Zäller Wiehnacht» mit dem ganzen Schulhaus Berg einstudiert. Ich weiss noch wie aufgeregt ich war, als wir es dann endlich (nach sehr langem Proben) aufgeführt haben.
- Es war ein sehr trauriges Ereignis, als uns Herr Speck in der 4. Klasse verlassen hat.
- In der 5. Klasse nach den Herbstferien war dann Frau Christen unsere neue Lehrerin. Ich kann mich noch erinnern dass ich länger Zeit brauchte, bis ich mir den Namen merken konnte.
- In der 5. Klasse habe ich schon mehr angefangen zu lernen, weil ich wusste dass die Primarschule schon bald fertig sein wird.
- Ich werde mich noch an die vielen Male erinnern, als wir im Gemeinschaftsraum miteinander gesungen haben.
- Ich glaube ich werde auch den Berglertreff vermissen, denn es hat mir sehr gefallen, wenn alle beieinander waren.
- Das Sommerlager war sehr cool, ich hätte gerne noch eins gemacht.
- Mit der Klasse in ein Lager gehen ist einfach wunderschön. Darum werde ich die ganze Klasse sehr vermissen.
- Ich fand es cool, wenn alle von der 6. Klasse gemeinsam Ping-Pong spielten.
- Die Primarschulzeit war eine sehr schöne und aufregende Zeit.
- Meine Klasse hat mir sehr gefallen, wenn es einmal Streit gab, konnten wir diesen selber lösen. Ich hatte 6 wunderbare Jahre im Schulhaus Berg.
- Ich hoffe dass die anderen Klassen genauso schöne Sachen über ihre Zeit hier erzählen können.
- Natürlich werde ich meine Mitschüler/innen, Lehrer/innen und das Smartboard vermissen.



Erinnerungen an die Primarschulzeit

Was war euer Highlight?

Welches Ereignis ist euch geblieben?

Faton: Mir gefiel das Sommerlager, weil wir so viel Spass hatten und der Garten gross und man da gut Fussball spielen konnte.

Sarah: Ich fand alle Lager, ob Skilager oder Sommerlager, sehr cool und bin gespannt auf das Lager in der OMR.

Philipp: In der 2. Klasse waren wir mit Frau Capiaghi bei ihrer Mutter, sie las uns Märchen vor.

Robert: Die Schlussfeier mit den Schildbürgern war sehr lustig, auch die Texte, die wir lesen mussten, waren relativ lang.

Nicolas: Wir waren in der 3. Klasse im Tierli-Walter Zoo und wir alle liebten das Zebra.

Lysander: Das Sommerlager war super toll und auch das 6.Klass-Skilager hat mir gefallen.

Yanik: Ich fand die Exkursion in der 4. Klasse ins Dinosauriermuseum beeindruckend.

Sara: Ich fand es sehr cool als wir an den Walensee gingen.

Sandro: Ich fand die Schulreise nach Quinten sehr toll, weil es so schönes Wetter war und wir sogar baden konnten.

Anna-Lena: Ich fand den Ausflug ins Dinomuseum Aathal am spannendsten.

Laura: Mir hat der Talenttag sehr gut gefallen, denn wir durften nach St. Gallen in die Kletterhalle.

Julia: Der Risotto im Sommerlager war sooo fein! Beim Sommerlager verpassten wir den ersten Zug.

Joris: Der Flohmarkt war so toll, ich machte sehr viel Geld und hatte tolle Sachen gesehen.

Gilles: Mein Highlight war das Sommerlager, doch auch die Gesamtschulreise ins Töbeli war sehr lustig.

Noel: Ich fand das Skilager in der 4. Klasse am tollsten, weil wir da den coolsten Casinoabend gehabt haben.

Vanessa: Am besten fand ich, als wir im Sommerlager Risotto gekocht haben.

Ramon: Die Schulreise an den Walensee fand ich mega cool.

Eva: Ich fand die Schulreise zum Walensee am schönsten.

Luka: Ich fand's toll, im Sommerlager in der Maggia– zu baden. Und den Discoabend, der leider der letzte Abend war.



1. Kl. Zirkus



3. Kl. Flohmarkt



6. Kl. Risotto kochen



Das lange Warten hat ein Ende - der Schülerhort zieht um!



Der neue Standort

Die Renovationsarbeiten in der ehemaligen Abwartswohnung beim Hallenbad sind in vollem Gang, denn bald schon wird sich dort der Schülerhort Balgach einfinden.

Wir freuen uns riesig, dass wir den Hortkindern schon bald mehr Räume und Platz zum Spielen, Bewegen, Basteln, Hausaufgaben erledigen und Zurückziehen bieten können!

Die neue Wohnung bietet zwei zusätzliche Zimmer für die Kinder. Ebenso freut es uns, dass wir die Mittagsbetreuung wieder im Hort anbieten können. Dies wird viel Beruhigung in den Übergang vom Mittagessen zur Nachmittagsbetreuung bringen.

Auch der Aussenbereich rund um das Hallenbad wird um einiges kindgerechter sein als unsere jetzige Terrasse.

Start am neuen Standort

Der Hortbetrieb wird ab der letzten Sommerferienwoche offiziell am neuen Standort aufgenommen. Ab dem neuen Schuljahr 2018/2019 wird der gesamte Hortbetrieb inkl. Mittagstisch in der neuen Hort-Wohnung stattfinden.

Wegbegleitung nach dem Umzug

Die Erstkindergärtler werden wie bis anhin im ersten Quartal nach den Sommerferien auf ihrem Schulweg begleitet.

Zusätzlich wird es ab dem neuen Schuljahr einen Sammelpunkt beim Bahnübergang geben, wo das Hortpersonal die Kinder jeweils in Empfang nehmen wird.

Die Karten mit den vorgesehenen Wegen zum neuen Standort des Schülerhorts von den verschiedenen Kindergärten und Schulhäusern aus werden ab dem neuen Schuljahr auf der Homepage des Schülerhorts aufgeschaltet sein.



Einweihungsfest

Wir wollen es natürlich nicht versäumen, den Umzug gebührend zu feiern und die neue Hortwohnung einzuweihen. Daher wird am Samstag, 25. August, ein Einweihungsfest beim Hallenbad stattfinden, wo die Hortfamilien und alle, die Interesse haben, herzlich eingeladen sind, mit uns zu feiern und die neuen Räumlichkeiten in Augenschein zu nehmen!

SANDRA LELAURAIN, HORTLEITERIN

Schulbeginn im neuen Schuljahr

Montag, 13. August 2018

1. Kindergartenjahr	13.30 Uhr
2. Kindergartenjahr	08.35 Uhr
1. Klassen	10.00 Uhr
1. Einführungsklasse	10.00 Uhr
2.-6. Klassen	07.45 Uhr

Bitte begleiten Sie Kinder im 1. Kindergartenjahr, der 1. Klasse sowie der 1. Einführungsklasse am ersten Schultag durch eine erwachsene Person zum neuen Schul- oder Kindergartenort.

